

# Der in mir schlafende Traum

## Bellamy, warum?

Von LamiaDusk

### Kapitel 2: Kapitel 2: Eine breite Kluft

Cora schlenderte durch die Stadt.

Wütend murmelte sie: "Nichtmal in einer Kneipe hat man hier seine Ruhe..."

"Hey!"

Die Brünette fuhr herum.

Was wollte DER denn von ihr?

Bellamy blieb direkt vor ihr stehen und fragte: "Was sollte denn der Auftritt eben?"

"Du gehst mir ziemlich auf die Nerven, weißt du das?", gab Cora zurück und drehte sich wieder um.

Der Blonde zog eine Augenbraue hoch.

Entweder diese Frau wusste wirklich nicht wer er war, oder es war ihr schlicht und ergreifend egal.

Die Brünette ging einfach weiter und sang dabei leise ihr Lieblingslied.

Der Stadtlärm verschluckte die Melodie, sodass nur Cora selbst hören konnte was sie sang.

Aber sie fand es auch gut so.

Singen und tanzen gehörte zwar zu ihren Hobbys, aber sie mochte es nicht wenn jemand dabei zusah oder zuhörte.

Der Einzige, der sie jemals singen gehört hatte, war ihr bester Freund Raik.

Aber er war meistens so ins Gitarre spielen vertieft gewesen, dass er höchstwahrscheinlich nie mitbekommen hat, wie seine Freundin sang.

Bei dem Gedanken musste Cora schmunzeln.

Sie näherte sich dem Stadtrand.

Es wurde langsam ruhiger und irgendwann war der Lärm komplett abgeebbt.

Die Brünette ließ sich im Gras nieder und sang weiter: "Du gehst deinen Weg im Abendlicht, nur ein paar Tränen auf deinem Gesicht. Doch wenn ein neuer Tag dann beginnt, trocknen die Tränen im Morgenwind..."

Bellamy stand in einiger Entfernung hinter einem Baum und beobachtete sie.

Ihre Stimme wurde zu ihm herüber geweht.

Wie betäubt hörte er ihrem Gesang zu.

Plötzlich brach Cora ab und sah wie gebannt auf den Baum, hinter dem sich Bellamy versteckte.

Für einen Moment glaubte der Blonde, sie habe ihn entdeckt, aber dann widmete die Brünette sich wieder ihren Haaren, mit denen sie gedankenverloren spielte, während sie sang.

Irgendwann hörte sie auf zu singen und saß nun noch auf der Erde und spielte mit ihren Haaren.

Dann sagte sie lächelnd: "Komm raus Hyäne, ich weiß das du da bist."